

Adresse der Behörde

Adresse des Fahrzeughalters

Aktenzeichen: XXXXX

Anhörung im Bußgeldverfahren aufgrund einer Ordnungswidrigkeit im Straßenverkehr

Sehr geehrte/r Frau/Herr XXXX,

Ihnen wird vorgeworfen, am XX.XX.XXXX um XX:XX Uhr in XXXXX, XXXX-straße aus Ri. XXXX in Ri. XXXXX als Fahrer des Pkw mit dem amtlichen Kennzeichen XXXXXX folgende Ordnungswidrigkeit nach § XX der StVO begangen zu haben:

Sie überschritten die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften um XX km/h.

Zulässige Geschwindigkeit: XX km/h.

Festgestellte Geschwindigkeit (nach Toleranzabzug): XX km/h.

Verletzte Vorschriften:

§ XXX, Abs. XXX

Beweismittel:

XXXX (z. B. Foto, Messung mit Lasergerät o. ä.)

Zeugen:

XXXXX (falls vorhanden)

Nach § 55 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) haben Sie hiermit Gelegenheit, sich zu dem Vorwurf zu äußern. Es steht Ihnen als Betroffene/r frei, zu der Beschuldigung Stellung zu nehmen oder nicht.

Sie sind aber, falls Sie das Verfahren nicht durch Zahlung des Verwarngeldes sofort beenden, verpflichtet, die Angaben zur Person vollständig und richtig vorzunehmen. Dabei ist es ausreichend, ggfs. unzutreffende Daten zu korrigieren und Ergänzungen zu machen, sofern die Daten hier nicht bereits zutreffend angegeben sind. Die Verletzung dieser Pflicht ist nach § 111 OWiG mit Geldbuße bedroht. Dies gilt auch, wenn Sie die Ordnungswidrigkeit nicht begangen haben.

Senden Sie den ausgefüllten Anhörungsbogen innerhalb von 14 Tagen nach Zugang zurück.

Sofern Sie sich als der/die verantwortliche Fahrzeugführer/in nicht zu der Beschuldigung äußern und die Zahlungsfrist verstreichen lassen, kann ohne weitere Anhörung ein Bußgeldbescheid gegen Sie erlassen werden.

Sollten Sie Stellung nehmen, wird unter Berücksichtigung Ihrer Angaben entschieden, ob das Bußgeldverfahren eingestellt oder ohne weitere Rückäußerung der Behörde ein Bußgeldbescheid erlassen wird. Der Erlass eines Bußgeldbescheides ist mit zusätzlichen Kosten (Gebühren und Auslagen) verbunden.

1. Angaben zur Person (hierzu sind Sie gemäß § 111 OWiG verpflichtet)

Name (Familiename, Vorname, ggf. Geburtsname)	Geburtsdatum	Geburtsort
---	--------------	------------

Anschrift	Telefonnummer
-----------	---------------

2. Äußerung zur Sache

a. Angaben zur Person des Fahrzeugführers

Name (Familiename, Vorname, ggf. Geburtsname)	Geburtsdatum	Geburtsort
---	--------------	------------

Anschrift	Telefonnummer
-----------	---------------

b. Angaben zur Sache

- Der Verstoß wird zugegeben.
 Der Verstoß wird nicht zugegeben.

Begründung:

Ort, Datum

Unterschrift